

Beifall für Walter Hoferer

Freiwillige Feuerwehr Oppenau dankte scheidendem Kommandanten / 320 Einsätze in fünf Jahren

Einen Wechsel im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Oppenau brachte die Hauptversammlung der Gesamtwehr am Freitag im Feuerwehrgerätehaus mit sich. Walter Hoferer übergab nach 15 Jahren das Amt an Albert Schmitt.

VON HORST HOFERER

Oppenau. Zu Beginn der von Walter Hoferer letztmals geleiteten Versammlung der Gesamtwehr Oppenau gedachten die Anwesenden zunächst ehrend der in den zurückliegenden fünf Jahren verstorbenen Kameraden, darunter Ehrenkommandant Ernst Haas und der langjährige Obmann der Altersmannschaft, Otto Bruder. Walter Hoferer beschränkte sich bei seinem Tätigkeitsbericht auf zentrale Punkte, da jede Abteilung einen schriftlichen Bericht mit den Details bereits erhalten hatte. Von 2008 bis 2012 verzeichneten die fünf Abteilungen insgesamt 320 Einsätze, davon 26 Kleinbrände, vier Mittel- und zwei Großbrände sowie 200 technische Hilfen mit einer Summe von 1963 Einsatzstunden. Die Zahl der Aktiven betrug zum Ende vergangenen Jahres 150 Feuerwehrmänner und zwei Frauen.

Nach dem Kassenbericht von Franz Huber und der Entlastung des Kommandos stand der Wahl des neuen Kommandos nichts mehr im Wege. Albert Schmitt, seit 15 Jahren stellvertretender Kommandant und Leiter der Abteilung Stadtwehr in Personalunion, wurde erwartungsgemäß zum neuen Gesamt-Kommandanten gewählt. 85 der 89 anwesenden Stimmberechtigten votierten für ihn. Zu gleichberechtigten Stellvertretern wurden Chris-



Kommandowechsel geglückt: Kreisbrandmeister Reinhard Kirr und der bisherige Kommandant Walter Hoferer (1. Reihe von links) gratulierten dem neuen Kommando der Gesamtwehr Oppenau (weiter von links), bestehend aus Mario Bruder (Stellvertreter), Albert Schmitt (Kommandant) und Christian Schmiederer (Stellvertreter) sowie Oskar Schmiederer (bisheriger Stellvertreter) mit weiteren Mitgliedern des Feuerwehrausschusses der Gesamtwehr Oppenau. Foto: Horst Hoferer

tian Schmiederer und Mario Bruder gekürt.

In seiner Antrittsrede erklärte Schmitt, dass er die Arbeit von Walter Hoferer fortführen werde, der 15 Jahre lang die Gesamtwehr geführt hatte. Lang anhaltender Beifall bekundete dem scheidenden Kommandanten, wie beliebt und geschätzt er war, und das wurde

auch in den Dankes- und Grußworten deutlich. In Walter Hoferer habe man einen guten, sachlichen Ansprechpartner kennengelernt, hob Bürgermeister-Stellvertreter Jörg Peter hervor. Die Feuerwehr sei gut aufgestellt. Ihre dezentrale Struktur sei für die weit ausgedehnte Gemeinde mit ihren Waldgebieten von Vorteil.

Christian Schmiederer, der Hoferer zusammen mit Mario Bruder namens der Gesamtwehr einen Gutschein für einen Wanderurlaub für zwei Personen überreichte, sowie auch den bisherigen zwei Stellvertretern Albert Schmitt und Oskar Schmiederer Präsente übergab, nannte es als nicht selbstverständlich, was dieses Dreigestirn geleistet habe. »Sie sind eine intakte, kerngesunde Feuerwehr«, lobte der geschäftsführende Kreisbrandmeister Reinhard Kirr. Im Gegensatz zum Kreisdurchschnitt habe Oppenau noch immer fast so viele aktive Feuerwehrleute wie vor 20 Jahren. Die reibungslose Zusammenarbeit mit dem bisherigen Kommando wurde vom DRK-Vorsitzenden Manfred Huber und Heinz Rith, Leiter des Polizeireviers Achern-Oberkirch, übereinstimmend bestätigt.

HINTERGRUND

Gesamtwehr hat 149 Mitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Oppenau wurde 1875 gegründet. In den Ortschaften Ibach, Liezbach, Maisach und Ramsbach gibt es Freiwillige Feuerwehren seit 1938 – sie feiern in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Seit der Gemeindereform, die am 1.

Juli 1974 in Kraft trat, gibt es eine Gesamtwehr. Die derzeit 149 aktiven Mitglieder, davon zwei Frauen, verteilen sich auf fünf Abteilungen. Neuer Kommandant ist Albert Schmitt, seine Stellvertreter sind Christian Schmiederer und Mario Bruder. h